



Heft 4/2002

Berufspraktische Bildung - Formation professionnelle pratique

Editorial

Phönix aus der Asche

Daniel Fleischmann

[\[Article\]](#)

Dossier

Vom diskreten Charme der Frührente

Jürg Jegge

Arbeit ist nach wie vor eine der wichtigsten Voraussetzungen dafür ist, dass jemand am gesellschaftlichen Leben überhaupt teilnimmt. Ein fataler Umstand für die, die keine Arbeit haben.

[\[Artikel\]](#)

Das Berufsattest – Kennzeichen einer neuen Bildungsstufe

Peter Knutti

Die Anlehre muss aus verschiedenen Gründen grundlegend reformiert werden. Mit 26 Pilotprojekten testet die Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) Möglichkeiten.

[\[Artikel\]](#)

Weitere Texte zur berufspraktischen Bildung

Daniel Fleischmann

[\[Artikel\]](#)

Fördern heisst wieder fordern

Peter Ming

Die Pädagogik der berufspraktischen Bildung hat Abschied genommen von defizitorientiertem Denken und orientiert sich am Leistungsbegriff. Ziel: besserer Anschluss an den Arbeitsmarkt.

[\[Artikel\]](#)

Das St.Galler Projekt «Chancen»

Helmut Gehrler

Das St.Galler Projekt «Die Chance» zeigt, dass ein gutes Coaching Lehrbetriebe dazu animieren kann, in die Ausbildung von schwächeren Jugendlichen einzusteigen.

[\[Artikel\]](#)

L'attestation fédérale de formation pratique

Peter Knutti

Différentes raisons obligent à une réforme fondamentale de l'apprentissage. La Conférence suisse des offices de la formation professionnelle CSFP étudie les possibilités dans 26 projets pilotes.

[\[Article\]](#)

Autres documents sur la formation pratique

Daniel Fleischmann

[\[Article\]](#)

Une volonté de trouver des synergies

Noemi Märki, Ursula Scharnhorst

Un projet pilote vise à faciliter l'apprentissage d'adolescents ayant eu un parcours scolaire difficile, en renforçant les liens entre les programmes de formation dans les écoles professionnelles et les entreprises.

[\[Article\]](#)

Et la qualité est au rendez-vous!

Jean-François Meylan

Problèmes de recrutement, de résiliations et d'échecs aux examens de CFC - les peintres en bâtiments ont des problèmes avec la relève. Un projet pilote du canton de Vaud cherche les moyens de sortir de la misère.

[\[Artikel\]](#)

Interview

Dieses imposante, alte Haus

Daniel Fleischmann

Seit zwei Jahren leitet Prof. Dr. Dieter Euler das Institut für Wirtschaftspädagogik in St.Gallen. In dieser Zeit hat er sich zu einem Kenner des Schweizerischen

Berufsbildungssystem entwickelt. Jetzt wird sein IWP zu einem von fünf «Leading Houses» der Berufsbildungsforschung.

[\[Artikel\]](#)

Spectrum

Eine zweite Sprache für alle Lehrlinge

Willy Nabholz

Im Zusammenhang mit dem neuen Berufsbildungsgesetz wird obligatorischer Zweitsprachunterricht diskutiert. Möglichkeiten der Umsetzung dieses Postulates.

[\[Artikel\]](#)

Langues étrangères et formation professionnelle

François Grin

L'enseignement des langues dans la formation professionnelle se fait avec un matériel didactique obsolète; le rôle de 'écrit y est aussi trop important.

Voilà deux résultats importants du projet LIVE.

[\[Article\]](#)

Réflexions sur la division sexuée de l'orientation

Françoise Vouillot

En raison de l'importance des normes de féminité et de masculinité élaborées par nos sociétés, les projets d'orientation sont «instrumentalisés» à des fins d'affirmation de l'identité sexuée.

[\[Article\]](#)

Une volonté de trouver des synergies

Corinne Giroud Caspar

Lancés dans le cadre du deuxième arrêté fédéral sur les places d'apprentissage, les trois projets de l'Orientation vaudoise sont à la fois novateurs et originaux.

[\[Article\]](#)

Genève, un cas particulier

Yves Flückiger

Le canton de Genève a un taux de chômage supérieur à la moyenne. Une recherche du professeur genevois d'économie politique Yves Flückiger révèle les causes de ce phénomène.

[\[Article\]](#)

Wenn «Sinn» hat, was man studiert

Stephanie Ganz

In einer Lizenziatsarbeit an der Universität Freiburg wurde der Zusammenhang zwischen Werturteilen und Studienwahl ermittelt. Es zeigte sich, dass es auch hier wichtig ist, dass man einen «Sinn» in seinem Tun erkennt.

[\[Artikel\]](#)

Die individuelle Produktivarbeit (IPA)

Rolf Dietrich

In diesem Frühling haben gesamtschweizerisch die ersten regulären Lehrabschlussprüfungen mit einer «individuellen praktischen Arbeit» (IPA) stattgefunden. Eine Erfolgsgeschichte.

[\[Artikel\]](#)

Thurgau: Aus drei mach eins

Josef Birchmeier

Thurgau setzt auf interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ). Die hoch gesteckten Ziele erfordern viele kleine Schritte.

[\[Artikel\]](#)

Die dänische Version der Berufs- und Laufbahnberatung

Regula Bassetti

Die Berufs- und Laufbahnberatung ist in Dänemark Teil des gesellschaftlichen Projekts «Bildung». Es handelt sich demnach um eine Art Bildungsberatung. Eindrücke von der PANORAMA-Leserreise.

[\[Artikel\]](#)

Selbständigkeit als Steuerungsprinzip

Emil Wettstein

Das dänische Berufsbildungssystem fasziniert. Vielleicht weil es so einfach ist? Weil Wirtschaft und Staat effektiv zusammenarbeiten? Weil ein Recht auf Ausbildungsplätze besteht? Persönliche Eindrücke von der Panorama-Leserreise.

[\[Artikel\]](#)

Der gut genährte Spatz in der Hand

Cyrill Schwaller

Die Berufs- und Laufbahnberatung BLB im Kanton Freiburg ist in die Schulhäuser integriert. Das Modell hat Vor- und Nachteile.

[\[Artikel\]](#)

Viele wollen, wenige tun es!

Martina Zölch

Allen Vorurteilen zum Trotz: Teilzeit ist für Führungskräfte nicht nur möglich, sondern oft auch gewinnbringend.

[\[Artikel\]](#)

Arbeit subventionieren statt Arbeitslosigkeit finanzieren

Viktor Moser

Beschäftigungswirksame Arbeitszeitmodelle helfen mit, Entlassungen zu verhindern. Im Interview mit PANORAMA weist der Arbeitspsychologe Eberhard Ulich darauf hin, dass sie auch zu einer besseren Qualität des Arbeitslebens beitragen.

[\[Artikel\]](#)

Viktor Moser

[\[Artikel\]](#)

Einfach – informativ – systematisch

Viktor Moser

Die neue Website des seco bietet Stellensuchenden und Arbeitgebenden zahlreiche Informationen und Hinweise. Sie ist benutzerfreundlich, leicht verständlich und logisch aufgebaut.

[\[Artikel\]](#)

Forum

Jahresversammlung des SVB: Marty bleibt Sekretär ad interim

Daniel Fleischmann

Am 7. Juni 2002 führte der Schweizerische Verband für Berufsberatung seine ordentliche Jahresversammlung durch. Res Marty bleibt vorerst Sekretär ad interim.

[\[Artikel\]](#)

Kiosque

Unterwegs mit dem Berufswahlbus «Drive»

Daniela Boelsterli

[\[Artikel\]](#)

En route avec le bus de choix professionnel «Drive»

Daniela Boelsterli

[\[Article\]](#)

Formation après la maturité

Daniel Fleischmann

[\[Article\]](#)

L'orientation professionnelle de personnes sans emploi

Daniel Fleischmann

[\[Article\]](#)

Inventer de nouvelles roues

Emil Wettstein

[\[Article\]](#)

De nouveaux moyens d'information pour les élèves faibles

Monika Weder

[\[Article\]](#)

Neue Räder erfinden

Emil Wettstein

[\[Artikel\]](#)

Berufliche Beratung von Stellenlosen

Daniel Fleischmann

[\[Artikel\]](#)

Neue Informationsmittel für schulisch Schwächere

Monika Weder

[\[Artikel\]](#)

Postmaturitäre Berufsausbildung

Daniel Fleischmann

Der Zuwachs von Maturanden hat die Bedeutung von postmaturitären Ausbildungsgängen in den letzten Jahren wachsen lassen. Ein Zürcher-LSB2-Projekt kommt dennoch nicht weiter.

[\[Artikel\]](#)